



Schulerfolg gemeinsam sichern

Netzwerkstelle „Schulerfolg“ im Altmarkkreis Salzwedel

Datum	Mai 2020
Veranstaltung	Tipps zur Corona-Zeit/Unterstützung der Schulen
Zielgruppe/ TN-Anzahl	Vorrangig Grundschulen und Schulen ohne Schulsozialarbeit
Zeitungsartikel	AZ, 22.05.2020 VS, 20.05.2020

Am Schulerfolg können viele gemeinsam arbeiten

AZ 22. Mai 2020

Netzwerkstelle bietet für Schulsozialarbeiter, Lehrkräfte, Schüler und Eltern Hilfe, Beratung und Vermittlung an

Kalbe – Die Aufgaben werden online, wenn denn die Ausstattung dafür da ist, abgerufen, die Lehrer kann man nicht fragen, die Eltern können nicht immer bei Schulfragen helfen. Viele – Schüler, Eltern, Lehrer – sind jetzt unsicher: Was wird aus dem Abschluss? Wie geht es weiter? „Es ist und bleibt ein Ausnahmezustand, den wir aber helfend begleiten wollen“, sagt Koordinatorin Doreen Schulz über das Projekt Netzwerkstelle Schulerfolg, und wie sie und ihre neue Kollegin Monique Grothe mit ihren Angeboten besonders jetzt während der Corona-Krise Schulsozialarbeiter, Lehrkräfte, Eltern und Schüler unterstützen möchten.

Seit April arbeitet Monique Grothe vom Jugendförderungszentrum (JfZ) Gardelegen als Netzwerkkoordinatorin mit Doreen Schulz vom Verein zur Förderung der Bildung (VfB) Salzwedel zusam-

men. Beide Institutionen tragen die Netzwerkstelle Schulerfolg gemeinsam, die durch das Land Sachsen-Anhalt und den Europäischen Sozialfonds gefördert wird. Die Netzwerkstelle, die ihre Zweigstellen in Gardelegen und Salzwedel hat, unterstützt derzeit 16 Schulsozialarbeiter an 15 Schulen im Altmarkkreis, darunter auch die Sekundarschule in Kalbe. Die Netzwerkstelle ist keine Seelsorgestelle, „aber wir können zu solchen vermitteln“, erklärt Doreen Schulz. Das ist quasi das tägliche Brot der beiden Koordinatorinnen: Angebote geben, beraten, vermitteln, Menschen ämterübergreifend zusammenbringen, den Überblick bekommen und behalten in Sachen Schul- und Jugendhilfe. Besonders im Fokus stehen derzeit die Schulsozialarbeiter, die den Kontakt zu ihren Schülern in den vergangenen Wochen halten wollten, aber

für die sich auch die Frage stellte, wie. Mit ihnen treffen sich Schulz und Grothe aktuell wöchentlich in Meetings und besprechen aktuelle Themen von Corona-Auflagen über Lernmotivation steigern bis zu Einzelfallgesprächen. „Wir bewegen uns virtuell gerade sehr viel und haben Ideen, wie man Schüler und Eltern begleiten kann“, sagt Monique Grothe. So wurde beispielsweise eine digitale Pinnwand für alle erstellt, auf dem die Netzwerkstelle über Angebote, Neuerungen, finanzielle Unterstützung etc. aufklärt.

Aktuell wurden besonders Grundschulen angeschrieben, die die Netzwerkstelle nutzen können – dazu braucht es keine Schulsozialarbeiter als Voraussetzung. Telefonisch erreichbar ist die Netzwerkstelle für Fachkräfte, Eltern und Schüler unter (0 39 07) 80 18 14 und (0 39 01) 3 01 49 12.



Beratung, Webinare, Hilfe und Ideen für Schulsozialarbeiter, Lehrkräfte, Schüler und Lehrer bieten Doreen Schulz und Monique Grothe von der Netzwerkstelle Schulerfolg. FOTO: KOEPE

Alle unter einem Hut vereinen

VS 20. Mai 2020

Netzwerkstelle „Schulerfolg“ bietet Unterstützung für Schule, Elternhaus und Schulsozialarbeit

Von Doreen Schulz. **Kalbe** – Kontaktbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie, schulischen Überforderung im Hause lösen, aber nicht jeder Schüler hat ausreichend Zugriff auf die technischen Voraussetzungen für das digitale Lernen. Hinzu kommen Ängste der Kinder und Jugendlichen: Was wird aus meinem Schulabschluss? Schaffe ich den Lernstoff für dieses Schuljahr überhaupt? In Zeiten von Corona kommt der Schulsozialarbeit eine besondere Rolle zu.

Unterstützt werden die Schulsozialarbeiter – 16 davon gibt es an 15 Schulen im Altmarkkreis – von der Netzwerkstelle „Schulerfolg“, einem Projekt, welches vom Europäischen Sozialfonds gefördert wird.

In wöchentlichen, virtuellen Treffen mit den Sozialarbeitern vor Ort werden aktuelle Themen wie die Umsetzung der Hygieneregeln, die Motivation der Schüler, das Kontaktverhalten auf Distanz oder der Übergang von Schule zum Beruf besprochen. Darüber hinaus möchte

die Netzwerkstelle auch Schulleitern, Lehrern, Eltern und Schülern Unterstützung in dieser außergewöhnlichen Zeit anbieten. Denn zwar habe der Unterricht schrittweise schon wieder begonnen, an Normalität bis zu den Sommerferien und darüber hinaus sei aber nicht zu denken, hieß es. „Corona ist für alle eine Ausnahme. Das bringt Konflikte mit sich. Aber wenn wir akzeptieren, dass diese Situation für alle eine Ausnahme ist, nimmt das den Druck raus“, äußert Doreen Schulz, Koordinatorin der Netzwerkstelle „Schulerfolg“ in Salzwedel, anlässlich beim Video der Förderung der Bildung (VfB) Salzwedel.

Die Netzwerkstelle kann bei Bedarf an weitere Institutionen vermitteln, Kontakte herstellen. „Wir wollen uns nicht ausgrenzen. Wir sind da, wenn wir gebraucht werden. Unsere Unterstützung ist ein Angebot“, äußert Monique Grothe, seit April Netzwerkkoordinatorin im Jugendförderungszentrum Gardelegen. Die Netzwerkstelle



Die Koordinatorinnen Doreen Schulz (links) und Monique Grothe von der Netzwerkstelle „Schulerfolg“ bieten Unterstützung während der Zeit in und nach der Corona-Pandemie an. FOTO: DOREEN SCHULZ

ist Ansprechpartner. Dabei ist sie für alle Schulen im Altmarkkreis da, unabhängig davon, ob an dieser Einrichtung ein Schulsozialarbeiter vorhanden

ist oder nicht. So schreiben Grothe und Schulz insbesondere Grundschulen an. Bewusst wurde dabei auf das Medium Brel

gesetzt, denn zum einen solle das Angebot nicht in der Hufe der E-Mails im elektronischen Postfach untergehen, zum anderen zeige die Erfah-

rung, dass sich beispielsweise Schüler über eine persönliche Nachricht ihres Lehrers per Telefon oder Post besonders freuen, dass diese Botschaften besonders gestärkt hätten. „Wir dürfen uns nicht auf das Digitale beschränken“, so Schulz.

In diesem Brel wurden vier Schwerpunkte angesprochen. So bietet die Netzwerkstelle eine Beratung zur Übergangsgestaltung. Zudem filterte sie Möglichkeiten, wie Kontakt zu Schülern und Eltern zu haben sei. Darüber hinaus können Webinare und Direktberatung via Visio für Schulleiter, Lehrkräfte und Eltern angeboten werden. Und schlussendlich ist eine Aufarbeitung der Corona-Zeit in den Schulen vorgesehen, um Hinweise für die Region zu erarbeiten, wie Schule unter besonderen Voraussetzungen stattfinden könnte.

Doreen Schulz ist telefonisch unter 0390/3014912 oder per E-Mail unter netzwerkstelle@vf-b-salwe.de erreichbar.

unterstützt und gefördert durch

